

XFEL – Chancen für Schenefeld durch den neuen Röntgenlaser

In der Metropolregion Hamburg entsteht derzeit mit dem Röntgenlaser European XFEL eine neue Forschungseinrichtung. Seit 2009 wird bereits an dem internationalen Projekt, an dem sich derzeit zwölf Staaten weltweit beteiligen, intensiv gearbeitet. Von der Forschungsanlage versprechen sich Experten große Fortschritte bei der Entschlüsselung biomolekularer Strukturen und in der Röntgenphysik, aber auch Erkenntnisse zur Entwicklung neuer Medikamente. Der European XFEL wird in enger Kooperation mit dem Forschungszentrum DESY realisiert und soll 2017 in Betrieb gehen.

Die Anlage entsteht auf eine Länge von 3,4 km länderübergreifend zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein. Der eigentliche Forschungscampus liegt in der Stadt Schenefeld in Schleswig-Holstein. Nach der Fertigstellung werden ca. 300 bis 500 Beschäftigte und Wissenschaftler(innen) aus aller Welt an der Einrichtung arbeiten und forschen.

Die Stadt Schenefeld, die unmittelbar an Hamburg angrenzt, ist seit den 1950er Jahren entstanden. Sie weist heute typische suburbane Wohngebiete mit knapp 19.000 Einwohnern, ausgedehnte Gewerbegebiete und ein Einkaufszentrum mit 35.000 qm auf.

Die Stadt möchte von der neuen Forschungseinrichtung möglichst profitieren. In diesem Zusammenhang können u.a. folgende Fragestellungen interessant sein:

- High-Tech – Können Stadt und Region von der neuen Forschungseinrichtung ökonomisch oder technologisch profitieren?
- Internationale Wissenschaftler – Welche Chancen ergeben sich für die Stadt durch die internationalen Wissenschaftler?
- Große Anzahl von qualifizierten Beschäftigten am neuen Standort – Welche (neuen) Infrastrukturen sind erforderlich, welche Impulse zu erwarten?
- Potenzial für ein SCIENCE-Center als Besuchermagnet und zur Profilierung von Stadt und Region als Technologiestandort?
- MINT-Bildung – Wie können Schüler und andere Interessierte an den Erkenntnissen des Forschungszentrums teilhaben?
- Städtebau – Welche Anforderungen und Potentiale gehen von der Forschungseinrichtung für die städtebauliche Entwicklung am Standort aus?

Nach einer Einarbeitung und Orientierung in dem Themenfeld ‚Großforschungseinrichtungen und Stadtentwicklung‘ soll das Studienprojekt Fragestellungen auswählen und eingrenzen, in Form einer gutachterlichen Stellungnahme ausarbeiten und die Ergebnisse (auch) vor Ort präsentieren.